

ZWISCHEN- BERICHT

1. JANUAR –
31. MÄRZ 2016

2016

PROFIL

Die CHORUS Clean Energy AG ist ein unabhängiger Betreiber von Solar- und Windparks sowie ein ganzheitlicher Dienstleister für Investments im Bereich Erneuerbare Energien. Wir haben 75 Anlagen in fünf Ländern Europas realisiert und managen aktuell ein Portfolio mit einer Gesamtleistung von mehr als 325 Megawatt.

Für Institutionelle Investoren bieten wir attraktive Möglichkeiten, um in Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energien zu investieren. Wir decken den gesamten Investitionszyklus ab: vom Asset Sourcing über die wirtschaftliche, technische und rechtliche Due Diligence, das kaufmännische Anlagenmanagement sowie die Steuerung und Überwachung der technischen Betriebsführung bis hin zur Veräußerung der Anlagen.

KENNZAHLEN

in Mio. EUR	Q1 2016	Q1 2015
Umsatz	10,1	12,4
EBITDA	7,1	7,8
EBIT	1,6	2,4
Periodenergebnis	-1,4	-0,4

in Mio. EUR	Q1 2016	31. Dezember 2015
Eigenkapital	228,9	230,3
Bilanzsumme	647,9	609,2

INHALTSVERZEICHNIS

- 2 Brief des Vorstands
- 4 Zwischenlagebericht
- 11 Verkürzter Konzernzwischenabschluss
- 18 Ausgewählte Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss
- 34 Weitere Informationen
- 35 Impressum

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wir sind schwungvoll in das neue Jahr gestartet und konnten drei weitere Windparks mit einer Leistung von insgesamt 26,6 Megawatt (MW) erwerben. Insgesamt haben wir die Gesamtleistung des von CHORUS gemanagten Portfolios auf mehr als 335 MW gesteigert.

Im März haben wir den Windpark „Amöneburg“ im hessischen Landkreis Marburg-Biedenkopf und den Windpark „Zellertal“ mit einer Nennleistung von 5,56 MW im Donnersbergkreis in Rheinland-Pfalz erworben. Sämtliche Anlagen des Windparks „Amöneburg“ mit einer Gesamtleistung von 12,65 MW wurden Ende April an das Stromnetz angeschlossen. Bereits Ende März, und damit früher als ursprünglich geplant, konnten wir darüber hinaus den Ende 2015 erworbenen Windpark „Zagersdorf“ im österreichischen Burgenland mit 7,05 MW ans Netz bringen. Durch die vorzeitige Inbetriebnahme im April wird die Stromproduktion des Windparks im Jahr 2016 voraussichtlich um rund 10 Prozent über den kalkulierten Werten liegen. Im Mai haben wir mit dem Ankauf eines Windparks in Hürth bei Köln mit einer Leistung von 8,55 MW unser Anlagenportfolio erneut erweitert.

Während des ersten Quartals hat der Aufsichtsrat zudem die personelle Verstärkung des Vorstands beschlossen: Karsten Mieth wird zum 1. Juli 2016 das neu geschaffene Vorstandsressort für die Bereiche Vertrieb, Marketing und Institutional Services übernehmen. Seine Hauptaufgabe wird darin bestehen, unser Wachstumsfeld Asset Management weiter auszubauen. Damit tragen wir der steigenden Nachfrage institutioneller Anleger nach attraktiven Investitionsmöglichkeiten und Dienstleistungen im Umfeld Erneuerbarer Energien Rechnung.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Berichtszeitraum auf 10,1 Millionen Euro (Q1 2015: 12,4 Millionen Euro) und lagen damit leicht unter unseren Erwartungen. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf eine geringere Sonneneinstrahlung zurückzuführen sowie im Vergleich zum Vorjahresquartal nicht vereinnahmte Einmalerlöse.

Das verdeutlicht ein Blick auf die Segmente: Die Umsätze aus der Stromerzeugung aus Windenergie legten in den ersten drei Monaten 2016 um fast 50 Prozent auf über 2,5 Millionen Euro zu. Dazu beigetragen hat neben erfreulichen Windbedingungen im Berichtszeitraum insbesondere der Erwerb des Windparks „Appeln“ Ende November 2015. Die Erlöse aus der Stromerzeugung unserer Solarparks lagen knapp 15 Prozent unter dem Vorjahreswert und erreichten 7,2 Millionen Euro.

Die Entwicklung ist vor allem der geringeren Sonnenscheindauer im Rahmen der üblichen Schwankungen im diesjährigen Berichtszeitraum geschuldet. Die Erlöse aus dem Asset Management betrugen 0,9 Millionen Euro nach 2,2 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Im Rahmen unserer Strategie haben wir die Erlöse aus der laufenden Betreuung der Anlagen weiter gesteigert. Der Rückgang im Asset Management ergab sich daher vornehmlich aufgrund im ersten Quartal 2016 im Vergleich zum Vorjahr nicht vereinnahmter Einmal Erlöse durch Projekteinkäufe.

Mit flüssigen Mitteln in Höhe von 111,3 Millionen Euro zum 31. März 2016 verfügen wir weiterhin über eine ausreichende Finanzmittelausstattung zur Umsetzung unserer Expansionsstrategie.

Aktuell führen wir aussichtsreiche Verhandlungen im In- und Ausland über den Ankauf weiterer Parks. Wir halten an unserem Ziel fest, bis etwa Mitte des Jahres die Erlöse aus dem Börsengang investiert zu haben. Darüber hinaus sehen wir der anhaltenden politischen Diskussion um die Zukunft der EEG-Förderung gelassen entgegen. Wir erwarten, auch bei geänderten Rahmenbedingungen hinreichend attraktive Investitionsmöglichkeiten – nicht nur in Deutschland – vorzufinden. Entsprechend sehen wir dem laufenden Geschäftsjahr weiterhin positiv entgegen und bestätigen unsere im Geschäftsbericht 2015 abgegebene Prognose.

Mit freundlichen Grüßen

Neubiberg/München, im Mai 2016

Für den Vorstand



Holger Götze, Vorstandsvorsitzender (CEO)

ZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2016

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Zwischenlagebericht wurde nach deutschem Handelsgesetzbuch (HGB) und dem Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) Nr. 16 erstellt und bezieht sich auf den CHORUS-Konzern („der Konzern“ oder „CHORUS“). Die Muttergesellschaft ist die CHORUS Clean Energy AG mit Sitz in Neubiberg, eingetragen beim Amtsgericht München unter der Nummer HRB 213342. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben in diesem Bericht auf den Stand vom 31. März 2016 beziehungsweise die Berichtsperiode vom 1. Januar 2016 bis 31. März 2016.

1.1 GESCHÄFTSMODELL

CHORUS ist ein unabhängiger Betreiber von Solar- und Windparks sowie ein ganzheitlicher Dienstleister für Investments im Bereich Erneuerbare Energien. Wir managen aktuell ein Portfolio mit einer Gesamtleistung von mehr als 325 MW, verteilt über 75 Anlagen in fünf Ländern Europas. Für institutionelle Investoren bieten wir attraktive Möglichkeiten, in Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energien zu investieren. Wir decken den gesamten Investitionszyklus ab: vom Asset Sourcing über die wirtschaftliche, technische und rechtliche Due Diligence, das kaufmännische Anlagenmanagement sowie die Steuerung und Überwachung der technischen Betriebsführung bis hin zur Veräußerung der Anlagen.

Unser Gesamtportfolio aus eigenen und für Dritte gemagten Anlagen erzeugte im ersten Quartal 2016 insgesamt 119.375 MWh (Vergleichszeitraum: 86.293 MWh) sauberen Strom. Somit konnten in den ersten drei Monaten des Jahres 2016 insgesamt mehr als 70.000 Tonnen klimaschädliches CO₂ eingespart werden.

1.2 KONZERNSTRUKTUR

Als Muttergesellschaft des CHORUS-Konzerns übt die CHORUS Clean Energy AG heute bestimmte Leitungsfunktionen aus. Dazu gehören die Konzernstrategie, Fusionen, Übernahmen und Integrationsprozesse, Risikomanagement, Konzernrechnungslegung und Controlling, Finanzen, Rechtsfunktionen, Besteuerung, Investor Relations, Marketing, IT, Personalmanagement und Öffentlichkeitsarbeit. Neben der CHORUS Clean Energy AG werden zum 31. März 2016 insgesamt 85 Tochterunternehmen unmittelbar oder mittelbar in den Konzernabschluss einbezogen.

Das operative Geschäft des CHORUS-Konzerns wird ausschließlich von den jeweiligen direkten und indirekten operativen Tochtergesellschaften des Unternehmens geführt.

CHORUS setzt sich aus den folgenden drei Geschäftssegmenten zusammen:



- **Stromerzeugung aus Solarenergie** umfasst alle 55 Solarparks in Deutschland und Italien.
- **Stromerzeugung aus Windenergie** umfasst alle zehn Windparks in Deutschland, Frankreich und Österreich.
- **Asset Management** umfasst alle Dienstleistungen in diesem Geschäftsbereich, das heißt die Initiierung von Fonds beziehungsweise die individuelle Gestaltung und Strukturierung sonstiger Investitionen für professionelle Anleger im Bereich Erneuerbare Energien sowie den Betrieb der von diesen Anlegern gehaltenen Anlagen. Darüber hinaus werden die operativen und Asset Management Dienstleistungen auch für Konzerngesellschaften erbracht, die die eigenen Parks betreiben.

1.3 STRATEGISCHE UNTERNEHMENSSTEUERUNG

Grundlegendes Ziel des unternehmerischen Handelns des CHORUS-Konzerns ist es, den Unternehmenswert im Sinne eines qualitativen Wachstums nachhaltig zu steigern und gleichzeitig die Ertragsbasis auszubauen. Daraus ergeben sich die für die Unternehmenssteuerung des Konzerns bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren:

- Umsatzerlöse
- EBITDA
- EBIT

Für CHORUS als wachstumsorientiertes Unternehmen ist die profitable Steigerung der Umsatzerlöse von besonderer Bedeutung. Alle Aktivitäten zur Umsatzsteigerung werden an ihrem Potenzial gemessen, das EBITDA und EBIT langfristig zu steigern.

2 WIRTSCHAFTLICHE LAGE

2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die schwächelnde globale Konjunktur scheint sich auch in 2016 weiterhin fortzusetzen. Der ifo Index für die Weltwirtschaft sank im ersten Quartal erneut von 89,6 auf 87,8 Punkte und entfernte sich damit weiter von seinem langfristigen Durchschnitt (96,1 Punkte). Die Stimmung in der Weltwirtschaft ist spürbar eingetrübt und wenig dynamisch, nicht zuletzt durch die Turbulenzen an den Finanzmärkten zu Jahresbeginn. Auf den weltweiten Aktienmärkten war der schlechteste Jahresstart seit Jahrzehnten zu beobachten. Die chinesische Wirtschaft ist in den ersten drei Monaten des Jahres so langsam gewachsen wie zuletzt während der globalen Finanzkrise im Jahr 2009, was hauptsächlich durch die Unruhen am Aktienmarkt sowie eine schwache Währungskursentwicklung begründet ist. Zudem machen sich infolge der rückläufigen Öl- und Rohstoffpreise zunehmend Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung der rohstoffproduzierenden Schwellenländer breit. Aufgrund der relativ geschwächten wirtschaftlichen Lage in der Eurozone sowie einer sehr niedrigen Inflation ist in absehbarer Zeit nicht mit einem Anstieg der kurzfristigen Zinsen zu rechnen.

Getrieben von geopolitischen Unsicherheiten fallen die Prognosen für das Jahr 2016 weiterhin moderat aus, wobei die globale Zunahme der Wirtschaftsleistung derzeit (Mai 2016) auf 3,4 Prozent geschätzt wird. Die deutsche Wirtschaft wuchs in 2015 solide mit 1,7 Prozent und bleibt mit einer Prognose für 2016 von 1,6 Prozent weiterhin auf gemäßigttem Wachstumskurs.

2.2 BRANCHENENTWICKLUNGEN IN DEN WESENTLICHEN ZIELMÄRKTEN

ENERGIEPOLITIK UND REGULATORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Geschäftsbetrieb von CHORUS profitiert in allen Ländern, in denen der CHORUS-Konzern aktuell tätig ist, von staatlich gewährten Einspeisetarifen und verlässlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen. Staatliche Förderprogramme sind für die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien und damit für die Finanzlage von CHORUS von zentraler Bedeutung.

Zum 31. März 2016 gab es im Hinblick auf die rechtlichen Bedingungen für Erneuerbare Energien in Deutschland, Italien, Frankreich und Österreich keine wesentlichen Änderungen, die sich auf das Geschäftsmodell von CHORUS ausgewirkt hätten. Im Hinblick auf die weiteren Einzelheiten wird daher auf die Angaben im Geschäftsbericht 2015 verwiesen, welcher auf der CHORUS-Website unter „Investor Relations“ zu finden ist.

MÄRKTE UND RAHMENBEDINGUNGEN

CHORUS fokussiert seine Aktivitäten auf die Region Europa. Der Schwerpunkt des aktuellen Portfolios befindet sich in Deutschland. Im ersten Quartal 2016 wurden nach Angaben von Bloomberg New Energy Finance (BNEF) weltweit umgerechnet rund 44 Milliarden Euro in Erneuerbare Energien investiert. Der Ausbau des Sektors schreitet somit weiterhin voran, auch wenn das Wachstum im Vergleich zu den vergangenen Monaten etwas abgeschwächt ist. In Europa konnten Erneuerbare Energien einen Zuwachs von umgerechnet rund 15 Milliarden Euro verzeichnen, was einem überdurchschnittlichen Zuwachs entspricht (im ersten Quartal 2015 wurden nur umgerechnet rund 9 Milliarden Euro investiert).

CHORUS profitiert von dieser Entwicklung, da überwiegend in weit fortgeschrittene beziehungsweise bereits ans Netz angeschlossene Anlagen zur Stromerzeugung aus Solar- oder Windkraft investiert wird. Der Konzern verfügt über eine beachtliche Investitions-Pipeline an qualitativ hochwertigen Anlagen, um die Gelder aus dem Börsengang weiterhin gewinnbringend investieren zu können.

Für weitere Informationen zur Branchenentwicklung und unseren Zielmärkten verweisen wir auch auf die Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2015.

2.3 GESCHÄFTSVERLAUF

Die ersten drei Monate des Jahres 2016 entwickelten sich insbesondere bedingt durch eine geringere Sonneneinstrahlung im Rahmen der üblichen meteorologischen Schwankungen leicht unter den Erwartungen des Managements.

Im Segment Stromerzeugung aus Solarenergie wurden im Berichtszeitraum keine neuen Investitionen vorgenommen. Zwei italienische Solarparks wurden Anfang des Jahres planmäßig an zwei deutsche Versorgungswerke veräußert, deren Portfolio CHORUS im Rahmen ihrer Asset-Management Tätigkeiten betreut. Die Cashflow-Entwicklung sowie die Finanzlage des Segments blieben aufgrund der untergeordneten Größe der beiden Solarparks weitestgehend stabil. Aufgrund der üblichen meteorologischen Schwankungen liegen die Umsatzerlöse des Segments im ersten Quartal 2016 unter denen des Vergleichszeitraums.

Im Segment Stromerzeugung aus Windenergie wurden am Quartalsende zwei neue Windparks in Deutschland erworben. Aufgrund des Kaufzeitpunkts hat der Erwerb – mit Ausnahme der Erfassung des negativen Unterschiedsbetrags aus der Erstkonsolidierung – keinen Einfluss auf die Ertragslage des Konzerns in diesem Quartal. Die Stromerzeugung lag aufgrund des Zukaufs des deutschen Windparks Appeln Ende 2015 sowie erfreulicher Windbedingungen im ersten Quartal 2016 über dem Vorjahresniveau.

Im Segment Asset Management wurden im ersten Quartal 2016 Umsatzerlöse aus der laufenden Anlagenbetreuung der bestehenden Parks im CHORUS-Portfolio generiert.

2.4 VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

ERTRAGSLAGE	Q1 2016	Q1 2015
in TEUR		
Umsatzerlöse	10.143	12.365
Sonstige Erträge	935	505
Personalaufwand	-522	-559
Sonstige Aufwendungen	-3.442	-4.467
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	7.114	7.844
Abschreibungen	-5.561	-5.479
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	1.553	2.365
Finanzergebnis	-3.400	-2.295
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-1.847	70
Ertragsteuern	430	-498
Ergebnis des Berichtszeitraums	-1.417	-428
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,05	-0,04
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-19	144
Gesamtergebnis	-1.436	-284

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 erzielte der Konzern Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 10.143 nach TEUR 12.365 im Vorjahr. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der geringeren Sonneneinstrahlung im ersten Quartal 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, dem Verkauf der italienischen Projekte Idea und Rasena sowie niedrigeren Umsatzerlösen im Bereich Asset Management. Im Segment Stromerzeugung aus Windenergie hingegen konnten die Umsatzerlöse im Dreimonatszeitraum 2016 aufgrund der Witterungsverhältnisse und des Zukaufs des Windparks Appeln Ende des Jahres 2015 gesteigert werden.

Die Analyse der Umsatzerlöse nach Regionen sieht wie folgt aus:

in TEUR	Q1 2016	Q1 2015
Deutschland	5.863	7.719
Italien	3.588	3.985
Frankreich	237	213
Österreich	455	448
Umsatzerlöse	10.143	12.365

Die Umsatzentwicklung hängt von der erzeugten Menge Strom ab. Die Stromerzeugung der Solar- und Windparks lag im ersten Quartal 2016 bei insgesamt 52.576 MWh. 28 Prozent der Stromerzeugung entfiel auf die Solarparks in Deutschland und 22 Prozent auf die Solarparks in Italien. 50 Prozent des erzeugten Stroms wurden in den Windparks generiert, davon 36 Prozent in Deutschland, 9 Prozent in Österreich und 5 Prozent in Frankreich.

Die sonstigen Erträge beinhalten im Wesentlichen Weiterbelastungen und Erträge aus Unternehmenszusammenschlüssen und stiegen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 430 von TEUR 505 auf TEUR 935 an. Dies hängt vor allem mit der Erfassung des negativen Unterschiedsbetrags aus der Erstkonsolidierung der Windparks Amöneburg und Zellertal sowie mit dem Entkonsolidierungserfolg aus dem Verkauf der beiden italienischen Solarparks Anfang 2016 zusammen.

Der Personalaufwand ging in den ersten drei Monaten 2016 von TEUR 559 im Vorjahr auf TEUR 522 zurück, was einem Rückgang um etwa 7 Prozent entspricht. Diese Entwicklung beruht insbesondere auf der erstmaligen Abgrenzung von Personalaufwendungen zum Jahresende 2015.

Die sonstigen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus den Betriebskosten der Solar- und Windparkanlagen sowie Verwaltungskosten und beliefen sich im ersten Quartal 2016 auf TEUR 3.442 (Vorjahreszeitraum: TEUR 4.467). Der Rückgang resultiert in erster Linie aus dem Wegfall der Kosten für den Börsengang, welche das Ergebnis des ersten Quartals 2015 belasteten. Zudem liegen die Betriebskosten für

die Solarparks aufgrund der geringeren Stromproduktion im ersten Quartal 2016 unter denen des Vorjahres.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 insgesamt TEUR 7.114 (Vorjahreszeitraum: TEUR 7.844). Die EBITDA-Marge lag bei 70 Prozent (Q1 2015: 63 Prozent).

Der Abschreibungsaufwand betrifft im Wesentlichen planmäßige Abschreibungen auf Solar- und Windparks und belief sich im ersten Quartal 2016 auf TEUR 5.561 (Vorjahreszeitraum: TEUR 5.479). Er liegt damit leicht über Vorjahresniveau durch die zugekauften Anlagen.

Damit ergab sich für das erste Quartal 2016 ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) des CHORUS-Konzerns in Höhe von TEUR 1.553 (Vorjahreszeitraum: TEUR 2.365), was einer EBIT-Marge von 15 Prozent (Q1 2015: 19 Prozent) entspricht.

Das Finanzergebnis sank von TEUR -2.295 im ersten Quartal 2015 auf TEUR -3.400 im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres. Wesentlicher Bestandteil des Finanzergebnisses sind die erfassten Finanzaufwendungen in Höhe von TEUR 2.128 (Q1 2015: TEUR 2.255), welche in erster Linie aus der Fremdfinanzierung der Solar- und Windparks entstehen und sich auf Vorjahresniveau bewegen. Der Rückgang des Finanzergebnisses im Vergleich zum ersten Quartal 2015 resultierte vornehmlich aus der Bewertung der Zinsswaps zum Stichtag mit einem Zinsaufwand in Höhe von TEUR 1.313 (Vorjahreszeitraum: TEUR 192).

Die EBT-Marge lag für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres bei -18 Prozent (Q1 2015: 1 Prozent) mit einem Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) von TEUR -1.847 (Q1 2015: TEUR 70).

Im ersten Quartal 2016 wurde ein Effekt aus Ertragsteuern in Höhe von TEUR 430 gegenüber TEUR -498 im Vorjahr erfasst.

Das Periodenergebnis für die ersten drei Monate 2016 lag bei TEUR -1.417 (Vorjahreszeitraum: TEUR -428), was einer Marge von -14 Prozent (Q1 2015: -3 Prozent) entspricht.

Das Gesamtergebnis in Höhe von TEUR -1.436 (Vorjahreszeitraum: TEUR -284) umfasst neben dem Verlust des

Berichtszeitraums das sonstige Ergebnis in Höhe von TEUR –19 (Vorjahreszeitraum: TEUR 144). Dieses resultiert aus der Marktwertveränderung der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte nach Steuern.

Das Ergebnis je Aktie beläuft sich im aktuellen Geschäftsjahr auf EUR –0,05 (Vorjahreszeitraum: EUR –0,04).

ERTRAGSLAGE DER SEGMENTE

in TEUR	Q1 2016	Q1 2015
Umsatzerlöse		
Stromerzeugung aus Solarenergie	7.234	8.434
Stromerzeugung aus Windenergie	2.540	1.776
Asset Management	860	2.163
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		
Stromerzeugung aus Solarenergie	5.804	6.198
Stromerzeugung aus Windenergie	2.142	1.447
Asset Management	690	2.774
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		
Stromerzeugung aus Solarenergie	1.065	1.304
Stromerzeugung aus Windenergie	1.338	883
Asset Management	686	2.774
Finanzergebnis		
Stromerzeugung aus Solarenergie	-2.941	-2.108
Stromerzeugung aus Windenergie	-602	-152
Asset Management	0	-3
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		
Stromerzeugung aus Solarenergie	-1.877	-804
Stromerzeugung aus Windenergie	737	731
Asset Management	686	2.771
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
Stromerzeugung aus Solarenergie	-0,07	-0,14
Stromerzeugung aus Windenergie	0,03	0,06
Asset Management	0,02	0,25

Wie viel Strom die Solarparks erzeugen, hängt von der Sonneneinstrahlung an den Standorten der Solarparks ab. Da kürzere Tagesstunden in den Wintermonaten zu einer geringeren Sonneneinstrahlung führen, schwankt die Stromerzeugung der CHORUS-Solarparks erheblich in Abhängigkeit von den Jahreszeiten. Darüber hinaus wird die Stromerzeugung des Solarparkportfolios von den Jahreszeiten be-

einflusst, da sich alle CHORUS-Solarparks auf der Nordhalbkugel befinden. Daher ist die Gesamtstromerzeugung des Solarparkportfolios im zweiten und dritten Quartal jedes Jahres, also während der Sommermonate in der nördlichen Hemisphäre mit längeren Tagesstunden, am höchsten. Im Gegensatz dazu ist die Stromerzeugung der CHORUS-Windparks typischerweise im ersten und vierten Quartal jedes Jahres höher.

VERMÖGENSLAGE

Die nachstehende verkürzte Darstellung zeigt die Vermögenswerte des CHORUS-Konzerns zum 31. März 2016 im Vergleich zum Jahresende 2015:

in TEUR	31. März 2016	31. Dezember 2015	Veränderung	
			absolut	in %
Langfristige Vermögenswerte	507.557	467.214	40.343	9
Kurzfristige Vermögenswerte	140.344	141.956	-1.612	-1
Bilanzsumme	647.901	609.170	38.731	6
Den Eigentümern der CHORUS Clean Energy AG zuzuordnendes Eigenkapital	228.888	230.324	-1.436	-1
Nicht beherrschende Anteile	11	11	0	0
Langfristige Schulden	350.135	324.135	26.000	8
Kurzfristige Schulden	68.867	54.700	14.167	26
Bilanzsumme	647.901	609.170	38.731	6

Das den Eigentümern der CHORUS Clean Energy AG zuzuordnende Eigenkapital verringerte sich von TEUR 230.324 am 31. Dezember 2015 um TEUR 1.436 auf TEUR 228.888 zum 31. März 2016. Dieser Rückgang erklärt sich durch das erfasste Periodenergebnis (TEUR –1.417) sowie das sonstige Ergebnis (TEUR –19). Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 35 Prozent (38 Prozent zum 31. Dezember 2015).

Die langfristigen Vermögenswerte summierten sich zum 31. März 2016 auf TEUR 507.557 und liegen damit um 9 Prozent über dem Niveau zum 31. Dezember 2015 (TEUR 467.214).

Die immateriellen Vermögenswerte und der Geschäfts- oder Firmenwert gingen geringfügig von TEUR 170.642 um TEUR 848 auf TEUR 169.794 zurück. Dieser Rückgang beruht im Wesentlichen auf den planmäßigen Abschreibungen der vorteilhaften Projektrechte (TEUR 2.393). Gegenläufig kamen Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen in Höhe von TEUR 1.650 hinzu.

Die Sachanlagen erhöhten sich um TEUR 40.648 von TEUR 273.147 auf TEUR 313.795. Dieser Anstieg um 15 Prozent ist in erster Linie auf den Erwerb der Windparks Amöneburg und Zellertal (TEUR 37.548) sowie auf Zukäufe der Windparks Zagersdorf und Herrenstein (TEUR 5.237) zurückzuführen. Gegenläufig reduzierten sich die Sachanlagen aufgrund von planmäßigen Abschreibungen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen zum 31. März 2016 insgesamt TEUR 140.344 und lagen damit um TEUR 1.612 unter dem Wert zum 31. Dezember 2015 von TEUR 141.956.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um TEUR 2.074 an, die kurzfristigen finanziellen und nicht-finanziellen Vermögenswerte um TEUR 4.519. Dieser Anstieg beruht im Wesentlichen auf dem Erwerb der neuen Gesellschaften im ersten Quartal 2016.

Die flüssigen Mittel gingen von TEUR 114.728 zum 31. Dezember 2015 um TEUR 3.392 auf TEUR 111.336 zum 31. März 2016 zurück. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den getätigten Investitionen.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte werden zum 31. März 2016 aufgrund des Verkaufs der betreffenden Solarparks nicht mehr ausgewiesen.

Der Anstieg der langfristigen Schulden von TEUR 324.135 am 31. Dezember 2015 auf TEUR 350.135 zum 31. März 2016 ist vor allem auf die Zunahme der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten durch die marktüblichen Projektfinanzierungen im Rahmen der Zukäufe der Windparks Amöneburg und Zellertal zurückzuführen. Der Anstieg in Höhe von TEUR 26.000 entspricht 8 Prozent.

Zum 31. März 2016 hatte der Konzern langfristige Bank- und Leasingverbindlichkeiten sowie Verpflichtungen aus Derivategeschäften in Höhe von TEUR 336.923 (2015: TEUR 312.894) im Zusammenhang mit Darlehen und Leasingverträgen zur Finanzierung der Solar- und Windparks. Alle Darlehensvereinbarungen sind Non-Recourse-Darlehen, das heißt, das Haftungsrisiko ist auf die Parks beschränkt. Der Anstieg ist hauptsächlich auf den Zukauf der Windparks zurückzuführen. Gegenläufig reduzierten sich die Verbindlichkeiten aufgrund von Tilgungszahlungen und dem Ver-

kauf der italienischen Solarparks. Außerdem stiegen die Verpflichtungen aus Derivategeschäften von TEUR 7.775 um TEUR 1.313 auf TEUR 9.088 infolge der Neubewertung zum Stichtag.

Die kurzfristigen Schulden stiegen um TEUR 14.167 beziehungsweise 26 Prozent von TEUR 54.700 auf TEUR 68.867 an. Dieser Anstieg resultiert hauptsächlich aus der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der kurzfristigen finanziellen und nicht-finanziellen Verbindlichkeiten, welche in erster Linie aus den Erwerben Anfang 2016 herrühren.

Schulden in Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten werden zum 31. März 2016 aufgrund des Verkaufs der betreffenden Solarparks nicht mehr ausgewiesen.

Das Gesamtvermögen belief sich zum 31. März 2016 auf TEUR 647.901 und liegt damit 6 Prozent über dem Wert zum 31. Dezember 2015 (TEUR 609.170).

FINANZLAGE

in TEUR	Q1 2016	Q1 2015
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	7.657	4.354
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.059	-3.847
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.660	-7.770
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	101.028	21.199
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	97.966	13.935
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.062	-7.263

Die Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten beträgt im Berichtszeitraum TEUR -3.062 (Vorjahreszeitraum: TEUR -7.263) und umfasste folgende Elemente:

CHORUS erwirtschaftete einen positiven Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von TEUR 7.657 (Vorjahreszeitraum: TEUR 4.354), der hauptsächlich auf den Betrieb von Solar- und Windparks zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit von TEUR -4.059 (Vorjahreszeitraum: TEUR -3.847) geht vorwiegend auf Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 5.272 (Vorjahreszeitraum: TEUR 5) zurück. Außerdem wurden im ersten Quartal 2015 35 Prozent der Anteile einer Kommanditgesellschaft und die entsprechenden Anteile des Gesellschafterdarlehens eines Windparks erworben, die beide übergangsweise bis zur Veräußerung an den Endinvestor gehalten werden. Aus dem Verkauf der italienischen Solarparks ergab sich ein Mittelzufluss in Höhe von TEUR 1.312.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf TEUR -6.660 (Vorjahreszeitraum: TEUR -7.770) und ist in erster Linie mit den Tilgungs- und Zinszahlungen für die bestehenden Darlehen und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zu erklären. Gegenläufig wurden im ersten Quartal 2016 flüssige Mittel in Höhe von TEUR 2.134 für in Bau befindliche Anlagen gemäß den abgeschlossenen Projektfinanzierungen ausbezahlt.

CHORUS konnte sämtlichen Zahlungsverpflichtungen jederzeit fristgerecht nachkommen.

2.5 MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiter des CHORUS-Konzerns ist in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 leicht angestiegen. Am Ende des ersten Quartals 2016 waren 32 Mitarbeiter in Management und Verwaltung sowie zwei Auszubildende bei der CHORUS AG in Neubiberg tätig. Gegenüber dem Vorjahr (26 Mitarbeiter zum 31. März 2015) stieg die Anzahl damit um sechs Mitarbeiter beziehungsweise 19 Prozent an.

Dieser Zuwachs ist im Wesentlichen auf die erfolgreiche Unternehmensführung, das erwartete Unternehmenswachstum im Zuge der Kapitalmarktorientierung und die insgesamt positive Geschäftsentwicklung zurückzuführen.

3 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Zum 31. März 2016 unterhielt CHORUS ein der Größe und betrieblichen Tätigkeit des Konzerns angemessenes Risikomanagement. Die bestehenden Strukturen gewährleisten ein rechtzeitiges Erkennen der für die Geschäftstätigkeit relevanten Chancen und Risiken. CHORUS verbessert ständig die bereits etablierten Verfahren seines Risikomanagementsystems, um die gestiegenen Anforderungen nach dem Börsengang zu erfüllen. Derzeit sind dem Vorstand der CHORUS Clean Energy AG keine bestandsgefährdenden Risiken bekannt.

Im Hinblick auf weitere Einzelheiten wird auf den Geschäftsbericht 2015 verwiesen, welcher eine detaillierte Beschreibung der Chancen und Risiken sowie des Risikomanagements enthält. Wesentliche Änderungen zu dem dort beschriebenen Stand haben sich zwischenzeitlich nicht ergeben.

4 NACHTRAGSBERICHT

Ereignisse, die nach dem Abschlussstichtag stattgefunden haben, können dem Anhang in Abschnitt 4.11 entnommen werden.

5 AUSBLICK

Gegenüber dem im Geschäftsbericht 2015 dargestellten Ausblick haben sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Im Hinblick auf Einzelheiten wird auf die Angaben im Geschäftsbericht 2015 verwiesen, welcher auf der CHORUS-Website unter „Investor Relations“ zu finden ist.

6 GESAMTAUSSAGE

Anknüpfend an den positiven Verlauf des Geschäftsjahres 2015 ist der CHORUS-Konzern auch im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016 auf einem guten Weg. In einem weiterhin anspruchsvollen gesamtwirtschaftlichen Umfeld schätzen wir die bisherige Entwicklung des Geschäftsjahres 2016 und die wirtschaftliche Situation des CHORUS-Konzerns insgesamt als positiv ein. Das erste Quartal ist insbesondere in der Stromerzeugung aus Solarenergie schwächer als die Sommermonate. CHORUS geht daher weiterhin von einem positiven Geschäftsverlauf für das Gesamtjahr 2016 aus.

Mit den strategischen Zukäufen der neuen Windparks zum Ende des Jahres 2015 sowie zum Ende des ersten Quartals 2016 konnte CHORUS ihre starke Marktposition insbesondere im Bereich der Energieerzeugung weiter ausbauen. Weitere Zukäufe mit den Mitteln des Börsengangs befinden sich aktuell kurz vor Vertragsabschluss.

Dieser Zwischenlagebericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Schätzungen des Vorstands nach dessen bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichts beruhen. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse können daher von den Ergebnissen abweichen, wenn einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONSOLIDIERTE KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ 2016

in TEUR	Q1 2016	Q1 2015
Umsatzerlöse	10.143	12.365
Sonstige Erträge	935	505
Personalaufwand	-522	-559
Sonstige Aufwendungen	-3.442	-4.467
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	7.114	7.844
Abschreibungen	-5.561	-5.479
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	1.553	2.365
Finanzerträge	41	152
Finanzaufwendungen	-2.128	-2.255
Aufwendungen aus der Bewertung von Zinsswaps	-1.313	-192
Finanzergebnis	-3.400	-2.295
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-1.847	70
Ertragsteuern	430	-498
Ergebnis des Berichtszeitraums	-1.417	-428
Sonstiges Ergebnis		
Positionen, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
Marktwertveränderungen der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte	-25	194
Steuereffekt	6	-50
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-19	144
Gesamtergebnis	-1.436	-284
Ergebnis des Berichtszeitraums	-1.417	-428
Den Eigentümern der CHORUS Clean Energy AG zurechenbar	-1.417	-428
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Gesamtergebnis	-1.436	-284
Den Eigentümern der CHORUS Clean Energy AG zurechenbar	-1.436	-284
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,05	-0,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,05	-0,04

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

VERKÜRZTE KONZERNZWISCHENBILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2016

VERMÖGENSWERTE

	31. März 2016	31. Dezember 2015
in TEUR		
A) Langfristige Vermögenswerte	507.557	467.214
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert	169.794	170.642
Sachanlagen	313.795	273.147
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	635	585
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	5.860	5.761
Latente Steueransprüche	17.473	17.079
B) Kurzfristige Vermögenswerte	140.344	141.956
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.697	8.623
Forderungen aus Ertragsteuern	433	407
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.830	4.827
Kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	13.048	8.532
Flüssige Mittel:	111.336	114.728
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	97.966	101.028
Beschränkt verfügbare Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.370	13.700
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	4.839
Bilanzsumme	647.901	609.170

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	31. März 2016	31. Dezember 2015
in TEUR		
A) Eigenkapital gesamt	228.899	230.335
Grundkapital	27.705	27.705
Kapitalrücklage	190.700	190.700
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	724	743
Gewinnrücklagen	9.759	11.176
Den Eigentümern der CHORUS Clean Energy AG zuzuordnendes Eigenkapital	228.888	230.324
Nicht beherrschende Anteile	11	11
B) Langfristige Schulden	350.135	324.135
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitskommanditisten	4.261	4.368
Langfristige Rückstellungen	6.849	4.780
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	336.923	312.894
Latente Steuerschulden	2.102	2.093
C) Kurzfristige Schulden	68.867	54.700
Kurzfristige Rückstellungen	109	200
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.822	10.560
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.012	4.177
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	41.767	34.840
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.917	1.681
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	240	245
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	2.998
Bilanzsumme	647.901	609.170

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ DES JAHRES 2015

	Den Eigentümern der CHORUS Clean Energy AG zuzuordnen			
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Rücklage aus Zeitwertänderungen	Gewinnrücklagen
in TEUR				
Stand zum 1. Januar 2015	50	-	-	2.269
Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum				
Ergebnis des Berichtszeitraums	-	-	-	-428
Sonstiges Ergebnis	-	-	144	-
Gesamtergebnis	-	-	144	-428
Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens				
Sonstige Veränderungen				
Umwidmung nach Eintragung ins Handelsregister	17.399	104.103	-	-
Eigenkapitalbeschaffungskosten, netto	-	-440	-	-
Gesamte sonstige Veränderungen	17.399	103.663	-	-
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens	17.399	103.663	-	-
Stand zum 31. März 2015	17.449	103.663	144	1.840

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ DES JAHRES 2016

	Den Eigentümern der CHORUS Clean Energy AG zuzuordnen			
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Rücklage aus Zeitwertänderungen	Gewinnrücklagen
in TEUR				
Stand zum 1. Januar 2016	27.705	190.700	743	11.176
Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum				
Ergebnis des Berichtszeitraums	-	-	-	-1.417
Sonstiges Ergebnis	-	-	-19	-
Gesamtergebnis	-	-	-19	-1.417
Stand zum 31. März 2016	27.705	190.700	724	9.759

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

	Noch nicht eingetragene Bareinlage	Noch nicht eingetragene Sacheinlage	Den Eigentümern der CHORUS Clean Energy AG zuzuordnendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	5.855	115.645	123.819	25	123.844
	-	-	-428	-	-428
	-	-	144	-	144
	-	-	-284	-	-284
	-5.855	-115.645	-	-	-
	-	-	-440	-	-440
	-5.855	-115.645	-440	-	-440
	-5.855	-115.645	-440	-	-440
	-	-	123.096	25	123.121

	Den Eigentümern der CHORUS Clean Energy AG zuzuordnendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	230.324	11	230.335
	-1.417	0	-1.417
	-19	-	-19
	-1.436	-	-1.436
	228.888	11	228.899

VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ

in TEUR	Q1 2016	Q1 2015
Ergebnis des Berichtszeitraums	-1.417	-428
Ergebnisanpassungen		
Finanzergebnis	3.400	2.295
Ertragsteuern	-430	498
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	1.553	2.365
Gezahlte/erhaltene Ertragsteuern	-425	343
Abschreibungen	5.561	5.479
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-669	-1.027
Zunahme/Abnahme sonstiger Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.966	-4.449
Zunahme/Abnahme sonstiger Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-330	1.643
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	7.657	4.354
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	19	0
Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich veräußerter liquider Mittel	1.312	0
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-123	-3.843
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-5.272	-5
Erhaltene Zinsen	4	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.059	-3.847
Einzahlungen aus Darlehen (Kreditaufnahmen)	2.134	0
Auszahlungen zur Tilgung von finanziellen Verbindlichkeiten	-5.281	-5.257
Auszahlungen für Finanzierungsleasing-Verbindlichkeiten	-320	-306
Gezahlte Zinsen	-3.523	-3.369
Auszahlungen für Eigenkapitalbeschaffungskosten	0	-359
Veränderung von beschränkt verfügbaren Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	330	1.521
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.660	-7.770
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.062	-7.263
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	101.028	21.199
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	97.966	13.935

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (IFRS)

ZUM 31. MÄRZ 2016

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DAS BERICHTENDE UNTERNEHMEN

Die CHORUS Clean Energy AG („CHORUS AG“ oder „das berichtende Unternehmen“) ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und wurde im Juli 2014 gegründet und im August 2014 unter der Nummer HRB 213342 in das Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Der Sitz des Unternehmens ist: 85579 Neubiberg (bei München), Prof.-Messerschmitt-Str. 3, Deutschland.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die CHORUS AG zum 31. März 2016 umfasst das Unternehmen und seine Tochtergesellschaften (gemeinsam „CHORUS-Konzern“ oder „CHORUS“).

Seit dem 7. Oktober 2015 werden die Aktien der CHORUS Clean Energy AG im regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Der Konzernvorstand der CHORUS Clean Energy AG hat am 30. Mai 2016 den Konzernzwischenabschluss zur Vorlage an den Aufsichtsrat freigegeben.

BESCHREIBUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

CHORUS ist ein unabhängiger Energieerzeuger und Asset Manager mit umfassendem Serviceangebot und langjährigem Schwerpunkt auf Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen. Darüber hinaus erbringt CHORUS Beratungs- und Asset Management-Leistungen für institutionelle Anleger im Bereich Erneuerbare Energien.

Die Beratungsdienstleistungen von CHORUS umfassen die Auflegung von Fonds für professionelle Anleger und maßgeschneiderte und strukturierte Anlagen für diese Anlegergruppen im Bereich Erneuerbare Energien. Im Anschluss an diese Strukturierung stellt CHORUS Asset Management-Dienstleistungen („Asset Management“) für diese institutionellen Fonds und andere Anlagevehikel von professionellen Anlegern und den von ihnen gehaltenen operativen Gesellschaften bereit.

GRUNDLAGE DER ERSTELLUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2016 wurde gemäß IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Er enthält nicht alle erforderlichen Angaben gemäß den IFRS-Anforderungen für die Erstellung des Konzernabschlusses zum Jahresende und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der CHORUS AG zum 31. Dezember 2015 gelesen werden. Die Konzerngesamtergebnisrechnung und Konzernkapitalflussrechnung enthalten Vergleichsangaben zum ersten Quartal des Vorjahres. Die Konzernbilanz enthält vergleichende Zahlen zum Ende des unmittelbar vorangegangenen Geschäftsjahres.

Der Zwischenlagebericht und der Konzernzwischenabschluss wurden weder vom Konzernabschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Konzernabschluss wurde in Euro (EUR) aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, erfolgen alle Angaben kaufmännisch gerundet in Tausend Euro (TEUR). Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Differenzen auftreten.

ANWENDUNG NEUER UND ÜBERARBEITETER INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS)

Der Stand zu neuen angewendeten beziehungsweise anzuwendenden Standards und Interpretationen ist unverändert zu den Angaben im Geschäftsbericht 2015. Zusätzlich zu den im Geschäftsbericht 2015 angegebenen Standards und Interpretationen, die noch nicht verpflichtend anzuwenden waren, wurde im April die Anpassung zu IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ durch den IASB veröffentlicht.

Die CHORUS AG analysiert derzeit die Auswirkungen der noch nicht wirksamen IFRS-Standards auf die Betriebsergebnisse, die Finanzlage und die Cashflows des CHORUS-Konzerns.

WESENTLICHE BILANZIERUNGS-ENTSCHEIDUNGEN UND HAUPTQUELLEN VON SCHÄTZUNGS-UNSIKERHEITEN

Die Erstellung des Abschlusses gemäß IFRS ist mit Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen des Managements verbunden, die Auswirkungen auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und den Ausweis von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und die zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft. Die Änderung von Schätzungen wird in der Periode, in der die Änderung vorgenommen wird, und in jeder betroffenen zukünftigen Periode erfasst.

Wichtige zukunftsbezogene Annahmen sowie sonstige am Stichtag wesentliche Quellen von Schätzungsunsicherheiten, bei denen im nächsten Geschäftsjahr ein erhebliches Risiko in Bezug auf wesentliche Anpassungen der Buchwerte der betreffenden Vermögenswerte beziehungsweise Verbindlichkeiten besteht, lagen zum 31. März 2016 nicht vor. Insofern gab es seit der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 keine erheblichen Änderungen bezüglich der Schätzungen.

MASSGEBLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Eine detaillierte Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang zum Konzernabschluss für 2015 enthalten. Soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, wurden bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zum 31. März 2016 dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015.

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Mit Wirkung zum 1. Januar 2016 wurden die Idea Energy SAS di Chorus Solar Toscana 5 Srl & C. und Rasena Solare SAS di Chorus Solar Toscana 5. Srl & C. planmäßig an zwei deutsche Versorgungswerke verkauft und werden seither nicht mehr in den Konzernabschluss einbezogen. Die Betreuung des abgegebenen Portfolios erfolgt dabei unverändert durch CHORUS im Rahmen seiner Asset Management-Tätigkeiten.

Der aus dem Verkauf der Gesellschaften resultierende Entkonsolidierungserfolg beträgt TEUR 272 und wurde in der Gesamtergebnisrechnung des Konzerns erfasst. Die Vermögenswerte und Schulden der beiden Gesellschaften waren zum 31. Dezember 2015 als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen.

Zum 31. März 2016 wurden folgende neu erworbene Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss der CHORUS einbezogen:

- Windpark Amöneburg-Roßdorf GmbH & Co. KG
- Windpark Zellertal GmbH & Co. KG

Diese beiden erworbenen Windparks halten wiederum Anteile an zwei Infrastrukturgesellschaften, der Infrastruktur Amöneburg-Roßdorf GmbH & Co. KG mit Sitz in Wörrstadt (Stimmrechtsanteil 71,43 Prozent) und der juwi Wind Germany 129 GmbH & Co. KG mit Sitz in Reutlingen (Stimmrechtsanteil 44,00 Prozent).

Ansonsten ergaben sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2016 keine Änderungen im Konsolidierungskreis. Für weitere detaillierte Informationen zum Konsolidierungskreis wird auf den Geschäftsbericht 2015 verwiesen.

UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE

Die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen entspricht der im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 dargestellten Vorgehensweise. Die für die Erstkonsolidierung ermittelten Kaufpreisallokationen sind als vorläufig zu betrachten, da sich nach der Erstellung noch Erkenntnisse ergeben können, die zu einer nachträglichen Anpassung innerhalb eines Jahres nach Erwerb führen würden.

Im Zuge der konsequenten Verfolgung ihrer Wachstumsstrategie hat CHORUS mit Wirkung vom 31. März 2016 sämtliche Anteile an den beiden oben genannten Windparks erworben. Bei den erworbenen Unternehmen handelt es sich um den Windpark Amöneburg im hessischen Landkreis Marburg-Biedenkopf und um den Windpark Zellertal im Donnersbergkreis in Rheinland-Pfalz. Infolge des Börsengangs der CHORUS AG stellen diese Zukäufe die nächsten wichtigen Schritte zur sukzessiven Erweiterung des Portfolios des Unternehmens dar.

Da beide Windparks mit Wirkung vom 31. März 2016 erstmals in den Konzern einbezogen werden, haben sie – mit Ausnahme des erfassten negativen Unterschiedsbetrags – weder einen Einfluss auf die Umsatzerlöse noch das Ergebnis des Konzerns in der Berichtsperiode. Bei einer Erstkonsolidierung zum 1. Januar 2016 hätten sich die Umsatzerlöse um TEUR 450 und das konsolidierte Jahresergebnis um TEUR 128 erhöht.

Als Gegenleistung für die erworbenen Anteile wurde mit dem Verkäufer ein Kaufpreis in Höhe von TEUR 3 für Amöneburg und TEUR 3 für Zellertal vereinbart. Gegenleistungen in Form von ausgegebenen Eigenkapitalinstrumenten, anteilsbasierten Vergütungsprämien oder bedingten Gegenleistungen wurden nicht vereinbart.

Nachstehend sind die im Rahmen der Erstkonsolidierung erworbenen Vermögenswerte und Schulden in einer Übersicht zusammengefasst:

BEIZULEGENDER ZEITWERT	Windpark Amöneburg	Windpark Zellertal
in TEUR		
Immaterielle Vermögenswerte	667	982
Sachanlagen	24.741	12.807
Finanzanlagen	49	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	195	385
Kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	4.542	2.465
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	24
Langfristige Rückstellungen	852	338
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	17.342	10.628
Latente Steuerschulden	30	119
Kurzfristige Rückstellungen	2	75
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.100	1.185
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	9.786	4.011

Der Wert des neu bewerteten Eigenkapitals betrug zum Erstkonsolidierungszeitpunkt TEUR 83 für Amöneburg und TEUR 310 für Zellertal. Zum Zeitpunkt des Erwerbs war ein Großteil der Windkraftanlagen bereits in Betrieb. Aufgrund der zeitlichen Nähe zum Inbetriebnahmezeitpunkt wurde keine Neubewertung des Sachanlagevermögens vorgenommen.

Als immaterielle Vermögenswerte wurden mehrere unmittelbar zusammenhängende operative Rechte zur Errichtung und zum Betrieb der Windkraftanlagen identifiziert. Die Bewertung dieser operativen Rechte wurde mit Hilfe der Residualwertmethode vorgenommen. Anhand dieser Methode werden die Barwerte zukünftig erwarteter Netto-Cashflows, die durch die Rechte erzeugt werden, abzüglich der Cashflows, die mit den unterstützenden Vermögenswerten verbunden sind, bewertet. Der so ermittelte beizulegende Zeitwert der operativen Rechte betrug zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung TEUR 667 für Amöneburg und TEUR 982 für Zellertal.

Neben der Bewertung der operativen Rechte ergaben sich zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung Anpassungen der beizulegenden Zeitwerte für eine Rückbauverpflichtung und ein gewährtes Darlehen. Gemäß IFRS wurde die Rückbauverpflichtung sowohl im Anlagevermögen als auch in den Rückstellungen in gleicher Höhe aktiviert. Am 31. März 2016 betrug der Zeitwert der aktivierten Rückbauverpflichtung sowie der entsprechend analog gebildeten Rückstellung der Amöneburg TEUR 852 und der Zellertal TEUR 338. Der beizulegende Zeitwert des gewährten Darlehens ist zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung mit TEUR 17.342 (Amöneburg) beziehungsweise TEUR 10.628 (Zellertal) erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert ermittelte sich wie folgt:

	Windpark Amöneburg	Windpark Zellertal
in TEUR		
Übertragene Gegenleistung	3	3
Zeitwert des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	83	310
Negativer Unterschiedsbetrag	81	307

Der Wert der erworbenen Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus den erworbenen Windkraftanlagen und den operativen Rechten zur Errichtung und zum Betrieb der Windkraftanlagen sowie den daraus resultierenden Erträgen. Beim Erwerb beider Windparks handelt es sich um einen vorteilhaften Erwerb, der sich durch einen negativen Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 81 für Amöneburg und TEUR 307 für Zellertal zeigt. Der negative Unterschiedsbetrag konnte im Wesentlichen aus der guten Marktpositionierung und Etablierung des CHORUS-Konzerns gegenüber seinen potenziellen Wettbewerbern realisiert werden. Diese Etablierung zeigt sich unter anderem in Exklusivverhandlungen und der unter Verkäufern bekannten professionellen Abwicklung von Transaktionen. Ein erwartungsgemäß für steuerliche Zwecke abzugsfähiger Geschäfts- oder Firmenwert lag im Fall der vorliegenden Erwerbe nicht vor.

2 ANGABEN ZUR KONZERNGESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

in TEUR	Q1 2016	Q1 2015
Stromerzeugung aus Solarenergie	7.234	8.434
Stromerzeugung aus Windenergie	2.540	1.776
Asset Management	369	2.155
Umsatzerlöse	10.143	12.365

Die Analyse der Umsatzerlöse nach Ländern stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Deutschland	Italien	Frankreich	Österreich	Q1 2016
Stromerzeugung aus Solarenergie	3.646	3.588	0	0	7.234
Stromerzeugung aus Windenergie	1.848	0	237	455	2.540
Asset Management	369	0	0	0	369
Gesamt	5.863	3.588	237	455	10.143

in TEUR	Deutschland	Italien	Frankreich	Österreich	Q1 2015
Stromerzeugung aus Solarenergie	4.449	3.985	0	0	8.434
Stromerzeugung aus Windenergie	1.115	0	213	448	1.776
Asset Management	2.155	0	0	0	2.155
Gesamt	7.719	3.985	213	448	12.365

3 ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte auf der Grundlage der Bewertungskategorien von Finanzinstrumenten zum 31. März 2016 und zum 31. Dezember 2015:

31. März 2016				
Bilanzwert gemäß IAS 39				
Bewertungskategorie nach IAS 39	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten	
in TEUR				
Vermögenswerte				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	AfS	5.860	-	75
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	LaR	10.697	10.697	-
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	LaR	4.012	4.012	-
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AfS	818	-	-
Flüssige Mittel				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	97.966	97.966	-
Beschränkt verfügbare Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	13.370	13.370	-
Schulden				
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitskommanditisten	FLAC	4.261	4.261	-
Finanzielle Verbindlichkeiten		378.690	339.677	-
davon Bankdarlehen	FLAC	339.677	339.677	-
davon Leasingverbindlichkeiten	k. A.	29.925	-	-
davon Zinsswaps mit negativem beizulegendem Zeitwert	HfT	9.088	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	12.822	12.822	-

31. März 2016				
Bilanzwert gemäß IAS 39				
Bewertungskategorie nach IAS 39	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten	
in TEUR				
davon gemäß IAS 39 nach Bewertungskategorien zusammengefasst				
Kredite und Forderungen (LaR)	LaR	126.045	126.045	-
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	6.678	-	75
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	FLAC	356.760	356.760	-
Im Gewinn und Verlust erfasste finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	FLVP&L	9.088	-	-

	Direkt im Eigenkapital erfasster beizulegender Zeitwert	Im Gewinn oder Verlust erfasster beizulegender Zeitwert	Bewertung gemäß IAS 17	Beizulegender Zeitwert			Gesamt
				Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
	5.785	-	-	-	-	5.785	5.785
	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-
	818	-	-	-	-	818	818
	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-
	-	9.088	29.925	-	9.088	374.412	413.425
	-	-	-	-	-	374.412	374.412
	-	-	29.925	-	-	-	29.925
	-	9.088	-	-	9.088	-	9.088
	-	-	-	-	-	-	-

	Direkt im Eigenkapital erfasster beizulegender Zeitwert	Im Gewinn oder Verlust erfasster beizulegender Zeitwert	Beizulegender Zeitwert
	-	-	126.045
	6.603	-	6.678
	-	-	374.412
	-	9.088	9.088

Ausgewählte Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss
3 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

31. Dezember 2015				
Bilanzwert gemäß IAS 39				
	Bewertungs-kategorie nach IAS 39	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungs-kosten	Zu Anschaffungs-oder Herstellungs-kosten
in TEUR				
Vermögenswerte				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	AfS	5.761	-	75
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	LaR	8.623	8.623	-
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	LaR	4.009	4.009	-
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AfS	818	-	-
Flüssige Mittel				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	101.028	101.028	-
Beschränkt verfügbare Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	13.700	13.700	-
Schulden				
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitskommanditisten	FLAC	4.368	4.368	-
Finanzielle Verbindlichkeiten		347.734	309.674	-
davon Bankdarlehen	FLAC	309.674	309.674	-
davon Leasingverbindlichkeiten	k. A.	30.285	-	-
davon Zinsswaps mit negativem beizulegendem Zeitwert	HfT	7.775	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	10.560	10.560	-

31. Dezember 2015				
Bilanzwert gemäß IAS 39				
	Bewertungs-kategorie nach IAS 39	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungs-kosten	Zu Anschaffungs-oder Herstellungs-kosten
in TEUR				
davon gemäß IAS 39 nach Bewertungskategorien zusammengefasst				
Kredite und Forderungen (LaR)	LaR	127.360	127.360	-
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	6.579	-	75
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	FLAC	324.602	324.602	-
Im Gewinn und Verlust erfasste finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	FLVP&L	7.775	-	-

	Direkt im Eigenkapital erfasster beizulegender Zeitwert	Im Gewinn oder Verlust erfasster beizulegender Zeitwert	Bewertung gemäß IAS 17	Beizulegender Zeitwert			
				Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	5.687	-	-	-	-	5.687	5.687
	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-
	818	-	-	-	-	818	818
	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-
	-	7.775	30.285	-	7.775	343.965	382.025
	-	-	-	-	-	343.965	343.965
	-	-	30.285	-	-	-	30.285
	-	7.775	-	-	7.775	-	7.775
	-	-	-	-	-	-	-

	Direkt im Eigenkapital erfasster beizulegender Zeitwert	Im Gewinn oder Verlust erfasster beizulegender Zeitwert	Beizulegender Zeitwert
	-	-	127.360
	6.505	-	6.579
	-	-	343.965
	-	7.775	7.775

3.1 HIERARCHIE FÜR DEN BEIZULEGENDEN ZEITWERT

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Bewertungsverfahren, die zur Bewertung der beizulegenden Zeitwerte der Stufen 2 und 3 herangezogen wurden, sowie die angewandten bedeutenden nicht beobachtbaren Eingangsparameter.

ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETE FINANZINSTRUMENTE:

Art	Bewertungsverfahren	Bedeutende nicht beobachtbare Eingangsparameter	Wechselbeziehung zwischen bedeutenden nicht beobachtbaren Eingangsparametern und der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (Stufe 3)	Die Finanzinvestitionen werden mittels einer der folgenden Methoden oder einer Kombination aus mehreren der folgenden Methoden bewertet: <ul style="list-style-type: none"> • Preis bzw. Kosten der jüngsten Finanzinvestitionen • Bewertungsmaßstäbe innerhalb der Branche • Aktuell erhaltene Angebote • Vertragliche Verpflichtungen Die relativen Gewichtungen jeder Bewertungsmethode spiegeln eine Beurteilung der Eignung jedes Bewertungsansatzes für die jeweilige nicht realisierte Finanzinvestition wider.	<ul style="list-style-type: none"> • Risikoprämie 	Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde steigen (sinken), wenn: <ul style="list-style-type: none"> • die Risikoprämie niedriger (höher) wäre
Zinsswaps (Stufe 2)	Abgezinsten Cashflows: Die beizulegenden Zeitwerte werden mittels der erwarteten zukünftigen Cashflows bestimmt, die unter Anwendung allgemein beobachtbarer Marktdaten der entsprechenden Referenz-Zinskurve abgezinst werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht zutreffend 	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht zutreffend

NICHT ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETE FINANZINSTRUMENTE:

Art	Bewertungsverfahren	Bedeutende nicht beobachtbare Eingangsparameter	Wechselbeziehung zwischen bedeutenden nicht beobachtbaren Eingangsparametern und der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert
Bankdarlehen und Leasingverbindlichkeiten	Abgezinsten Cashflows: Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Barwert zukünftiger Mittelabflüsse, die mit einem an das Risiko angepassten Abzinsungssatz abgezinst wurden. Der Abzinsungssatz wird mittels einer Referenz-Renditekurve bestimmt, die mit dem Zeitpunkt und dem geschätzten Risiko des Bankdarlehens zum Abschlussdatum des Vertrags übereinstimmt. Der zum Bilanzstichtag angewandte Abzinsungssatz entspricht dem Wert der Referenz-Renditekurve zu diesem Zeitpunkt. Abzinsungssätze für künftige Fälligkeitsdaten entsprechen den Werten der Referenz-Renditekurve mit äquivalenter Laufzeit.	<ul style="list-style-type: none"> • Bonitätsrating von CHORUS bzw. der entsprechenden Projektgesellschaft. • der angewandte Spread wird aus dem ursprünglichen darlehensspezifischen Zinssatz und einer Referenz-Renditekurve mit äquivalentem Risiko abgeleitet. 	Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde steigen (sinken), wenn: <ul style="list-style-type: none"> • der Abzinsungssatz niedriger (höher) wäre

Es wurden keine Finanzinstrumente im Vergleich zum 31. Dezember 2015 neu eingestuft.

3.2 LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Zu den langfristigen finanziellen Vermögenswerten gehören zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen an vier Investmentfonds im Bereich Erneuerbare Energien in Form von Kommanditgesellschaften, die in Großbritannien und auf den Kaimaninseln registriert sind: CleanTech Europe I L.P., London/U.K. („Zouk I“), CleanTech Europe II L.P., London/U.K. („Zouk II“), Hudson Clean Energy Partners (Cayman) L.P., Kaimaninseln („Hudson“) und European Renewable Energy Fund I L.P., London/U.K. („Platina“), im Gesamtbetrag von TEUR 5.785 zum 31. März 2016 (31. Dezember 2015: TEUR 5.687), sowie diverse andere zur Veräußerung verfügbare Kapitalbeteiligungen von insgesamt TEUR 75 zum 31. März 2016 (31. Dezember 2015: TEUR 75).

Diverse sonstige zur Veräußerung verfügbare Kapitalbeteiligungen im Gesamtbetrag von TEUR 75 (31. Dezember 2015: TEUR 75) werden zum Anschaffungswert bewertet, da ein beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden konnte. Zu den diversen sonstigen zur Veräußerung verfügbaren Kapitalbeteiligungen gehören Investitionen in nicht börsennotierten Aktien, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden. Zum Bilanzstichtag beabsichtigt CHORUS keine Veräußerung dieser Finanzinvestitionen.

3.3 BEIZULEGENDE ZEITWERTE DER STUFE 3

ÜBERLEITUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE DER STUFE 3

Die nachstehende Tabelle zeigt eine Überleitung von den Eröffnungssalden zu den Schlussalden für zur Veräußerung verfügbare Werte:

	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte
in TEUR	
Saldo zum 1. Januar 2016	6.504
In den Finanzerträgen erfasster Gewinn/Verlust	0
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts (nicht realisiert)	0
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts (realisiert)	0
Im sonstigen Ergebnis erfasster Gewinn	-25
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts (nicht realisiert)	-25
Käufe	123
Saldo zum 31. März 2016	6.603

Eine Abweichung der beizulegenden Zeitwerte der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte um +/- 200 Basispunkte würde das sonstige Ergebnis nach Steuern um TEUR 86 erhöhen beziehungsweise reduzieren.

3.4 ZINSSATZRISIKO (SWAPS)

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts von Zinsswaps zum Abschlussstichtag erfolgt durch die Abzinsung zukünftiger Cashflows auf Grundlage der Renditekurven zum Abschlussstichtag und des mit den Verträgen zusammenhängenden Ausfallrisikos.

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Nennbeträge und Restlaufzeiten offener Zinsswaps zum Ende jedes Berichtszeitraums.

31. MÄRZ 2016:

AUSSTEHENDE „RECEIVE-FLOATING PAY-FIXED“-SWAPS	Vertraglich vereinbarte Festzinssätze	Nominalvolumen	Beizulegender Zeitwert
in TEUR			
weniger als 1 Jahr	0	0	0
1 bis 2 Jahre	0	0	0
2 bis 5 Jahre	0	0	0
mehr als 5 Jahre	1,65 % bis 3,45 %	74.221	-9.088
Gesamt		74.221	-9.088

31. DEZEMBER 2015:

AUSSTEHENDE „RECEIVE-FLOATING PAY-FIXED“-SWAPS	Vertraglich vereinbarte Festzinssätze	Nominalvolumen	Beizulegender Zeitwert
in TEUR			
weniger als 1 Jahr	0	0	0
1 bis 2 Jahre	0	0	0
2 bis 5 Jahre	0	0	0
mehr als 5 Jahre	1,65 % bis 3,45 %	75.528	-7.775
Gesamt		75.528	-7.775

4 SONSTIGE ANGABEN

4.1 ERWERB VON BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

Im März 2015 erwarb der CHORUS-Konzern 35 Prozent der Anteile an einer Kommanditgesellschaft im Wert von TEUR 818 und 35 Prozent eines Gesellschafterdarlehens im Wert von TEUR 2.830. Der Erwerb der Anteile und das Gesellschafterdarlehen sind in den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Die 35 Prozent der Anteile wurden als zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen erfasst. Die 35 Prozent des Gesellschafterdarlehens wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasst.

4.2 FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel in Höhe von TEUR 111.336 bestehen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von TEUR 97.966 sowie beschränkt verfügbaren Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von TEUR 13.370. Bei beiden Posten handelt es sich um Kassenbestände und Bankguthaben. Die beschränkt verfügbaren Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betreffen Barmitteln zur Schuldentilgung und Projektrücklagen die im Rahmen der Besicherung der Kredite für Solar- und Windparks gehalten werden. Diese können nur im Einvernehmen mit den Banken für die jeweiligen Unternehmen verwendet werden.

4.3 EIGENKAPITAL

Das Grundkapital des CHORUS-Konzerns beträgt zum 31. März 2016 im Vergleich zum Vorjahr unverändert TEUR 27.705. Das Grundkapital ist vollständig einbezahlt und umfasst 27.704.950 Stückaktien. Die Kapitalrücklage besteht unverändert zum Jahresende 2015 und beläuft sich auf TEUR 190.700.

4.4 ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich wie folgt:

	Q1 2016	Q1 2015
in EUR		
Den Eigentümern der CHORUS Clean Energy AG zugeordneter Verlust	-1.416.584	-427.998
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	27.704.950	9.554.812
Ergebnis je Aktie	-0,05	-0,04

Die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien hat sich seit dem Jahresende 2015 nicht verändert, weshalb diese auch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien in der Berichtsperiode darstellt.

Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien des Vorjahres entfällt bis zur Einbringung der 74 operativen und Holdinggesellschaften am 23. Februar 2015 (Eintragung ins Handelsregister) auf die CHORUS AG sowie den bilanziellen Erwerb.

Weder zum 31. März 2016 noch zum 31. März 2015 standen Aktien aus, die das Ergebnis je Aktie verwässern könnten.

4.5 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Es gab seit der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 keine erheblichen Änderungen bei den Eventualverbindlichkeiten.

4.6 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Aktivitäten des CHORUS-Konzerns werden im Einklang mit IFRS 8 nach Geschäftssegmenten abgegrenzt. Die Darstellung orientiert sich an der internen Steuerung sowie Berichterstattung und berücksichtigt die organisatorische Ausrichtung des Konzerns auf Basis unterschiedlicher Produkte und Dienstleistungen der berichtspflichtigen Segmente.

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Aktivitäten des CHORUS-Konzerns in die folgenden Geschäftssegmente unterteilt:

Stromerzeugung aus Solarenergie besteht aus den 55 Solarparks in Deutschland und Italien.

Stromerzeugung aus Windenergie umfasst die bestehenden zehn Windparks in Deutschland, Frankreich und Österreich.

Asset Management schließt im Allgemeinen die kaufmännischen Verwaltungsdienstleistungen sowie das Anlagenmanagement für das Portfolio des CHORUS-Konzerns und das verwaltete Portfolio ein. Die Beratungsdienstleistungen umfassen die Auflegung von Fonds für professionelle Anleger und maßgeschneiderte und strukturierte Anlagen für diese Anlegergruppen im Bereich Erneuerbarer Energien. Im Anschluss an diese Strukturierung stellt CHORUS Asset-Management-Dienstleistungen für diese institutionellen Fonds und andere Anlagevehikel von professionellen Anlegern und den von ihnen gehaltenen operativen Gesellschaften bereit. Das Segment umfasst die

CHORUS Clean Energy Advisor GmbH, CHORUS Clean Energy Assetmanagement GmbH, CHORUS Vertriebs GmbH, CHORUS Clean Energy Verwaltungs GmbH, CHORUS Energieanlagen GmbH sowie die Umsatzerlöse der CHORUS Clean Energy AG.

Eine Zusammenfassung von Geschäftssegmenten wurde nicht vorgenommen.

In der Position Überleitung werden Geschäftsaktivitäten und Sachverhalte abgebildet geführt, die in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit den berichtspflichtigen Segmenten des CHORUS-Konzerns stehen. Hierzu zählen neben der Konsolidierung von Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten der Bereich Verwaltung, die Erträge und Aufwendungen der Konzernzentrale sowie Personalkosten und Aufwendungen für den Börsengang. Die Steuerung der Segmente durch die Mitglieder des Vorstands als Entscheidungsträger erfolgt auf Basis diverser Ergebnisgrößen (zum Beispiel EBIT oder EBITDA). Diesen Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. Zinserträge aus Gesellschafterdarlehen, die innerhalb des Konzerns an Betriebsgesellschaften der Segmente Stromerzeugung aus Solarenergie und Stromerzeugung aus Windenergie vergeben wurden, werden diesen Segmenten entsprechend zugeordnet. Konzerninterne Umsätze erfolgen zu marktüblichen Preisen. Informationen über Segmentvermögenswerte und -schulden werden nicht an den Vorstand berichtet.

Die Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern stellen sich wie folgt dar:

	Strom- erzeugung aus Solarenergie	Strom- erzeugung aus Windenergie	Asset Management	Summe operative Segmente	Überleitung	Konzern
in TEUR						
Umsatzerlöse	7.234	2.540	861	10.635	-492	10.143
Vorjahr	8.434	1.776	2.163	12.373	-8	12.365
Umsatzerlöse mit Dritten	7.234	2.540	369	10.143	0	10.143
Vorjahr	8.434	1.776	2.155	12.365	0	12.365
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	0	0	492	492	-492	0
Vorjahr	0	0	8	8	-8	0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	5.804	2.142	690	8.636	-1.522	7.114
Vorjahr	6.198	1.447	2.774	10.419	-2.575	7.844
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	1.065	1.338	686	3.089	-1.536	1.553
Vorjahr	1.304	883	2.774	4.961	-2.596	2.365
Finanzergebnis	-2.941	-602	0	-3.543	143	-3.400
Vorjahr	-2.108	-152	-3	-2.264	-31	-2.295
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-1.877	737	686	-454	-1.393	-1.847
Vorjahr	-804	731	2.771	2.698	-2.628	70
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,07	0,03	0,02	-0,02	-0,03	-0,05
Vorjahr (in EUR)	-0,14	0,06	0,28	0,20	-0,24	-0,04

Die Überleitungen der Summen der Segmentgrößen auf die entsprechenden Konzerngrößen stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Q1 2016	Q1 2015
Umsatzerlöse		
Summe operative Segmente	10.635	12.373
Verwaltung	0	0
Konsolidierungen	-492	-8
Konzern	10.143	12.365
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		
Summe operative Segmente	8.636	10.419
Verwaltung	-1.522	-2.575
Konsolidierungen	0	0
Konzern	7.114	7.844
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		
Summe operative Segmente	3.089	4.961
Verwaltung	-1.536	-2.596
Konsolidierungen	0	0
Konzern	1.553	2.365
Finanzergebnis		
Summe operative Segmente	-3.543	-2.264
Verwaltung	143	-31
Konsolidierungen	0	0
Konzern	-3.400	-2.295
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		
Summe operative Segmente	-454	2.697
Verwaltung	-1.393	-2.628
Konsolidierungen	0	0
Konzern	-1.847	70
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
Summe operative Segmente	-0,02	0,20
Verwaltung	-0,03	-0,24
Konsolidierungen	0,00	0,00
Konzern	-0,05	-0,04

4.7 GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Zuge der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unterhält die Muttergesellschaft CHORUS AG Beziehungen zu Tochtergesellschaften und zu anderen nahestehenden Unternehmen (assoziierte Unternehmen und Unternehmen mit demselben Personal in Schlüsselpositionen) und Personen (Hauptaktiönäre, Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie Verwandte dieser Personen).

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT PERSONEN IN SCHLÜSSELPOSITIONEN DES MANAGEMENTS

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 10. März 2015 unterbleibt die Angabe der individuellen Bezüge der Vorstandsmitglieder. Die in § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 8 sowie § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 bis 8 des Handelsgesetzbuches verlangten Angaben unterbleiben entsprechend bis einschließlich 2019. Daher erfolgt der Ausweis der Gesamtvergütung als Gesamtsumme.

Die Gesamtvergütungszahlungen an Personen in Schlüsselpositionen des Managements belaufen sich für das erste Quartal 2016 auf TEUR 256 (Vorjahresvergleichszeitraum: TEUR 190).

VERGÜTUNGS-AUFWENDUNGEN	Q1 2016	Q1 2015
in TEUR		
kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	166	143
variable Vergütung	0	0
Vergütung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen	166	143

VERGÜTUNGS-ZAHLUNGEN	Q1 2016	Q1 2015
in TEUR		
kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	166	190
variable Vergütung	90	0
Vergütung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen	256	190

In den Verträgen der Vorstandsmitglieder ist ein erfolgsbasierter Vergütungsbestandteil in Form einer jährlichen variablen Vergütung auf Basis der Aktienkursentwicklung vorgesehen. Da die vereinbarten Kennzahlen zum Ende des ersten Quartals 2016 keinen variablen Vergütungsanspruch erga-

ben, wurden keine Rückstellungen für diese Vereinbarungen gebildet. Eine detaillierte Darstellung der anteilsbasierten Vergütungsvereinbarungen ist im Anhang zum Konzernabschluss 2015 enthalten.

Beiträge zu beitragsorientierten Pensionsplänen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in dem Jahr erfasst, auf das sie sich beziehen.

Es gab in Bezug auf Personen in Schlüsselpositionen des Managements keine Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, langfristigen Leistungen und anteilsbezogenen Vergütungen.

Im ersten Quartal 2016 wurden TEUR 21 (Q1 2015: TEUR 21) an Aufsichtsratsvergütungen im Ergebnis des Konzerns erfasst, welche bereits vollständig ausgezahlt wurden.

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen erfolgen zu Bedingungen, die denen mit unabhängigen Geschäftspartnern entsprechen. Offene Positionen am Jahresende sind unbesichert und zinslos und der Ausgleich erfolgt in bar. Garantien an oder von nahestehenden Unternehmen und Personen bezüglich Forderungen oder Verbindlichkeiten wurden nicht gewährt.

	Q1 2016	Q1 2015
in TEUR		
Transaktionen		
Dienstleistungen	177	2.150
Transaktionen gesamt	177	2.150
Salden	407	1.477
Salden gesamt	407	1.477

SONSTIGE NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN ODER PERSONEN

Geschäftsvorfälle mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgten zu Bedingungen, die denen mit unabhängigen Geschäftspartnern entsprechen. Offene Positionen am Jahresende sind unbesichert und zinslos und der Ausgleich erfolgt in bar. Garantien an oder von nahestehenden Unternehmen und Personen bezüglich Forderungen oder Verbindlichkeiten wurden nicht gewährt.

BERATUNGSVERTRAG MIT DER PELABA CONSULT GMBH

Am 2. März 2015 hat das Unternehmen einen Beratungsvertrag zu marktüblichen Konditionen mit der PELABA Consult GmbH, einem dem Aufsichtsratsvorsitzenden Peter Heidecker zuzurechnenden Unternehmen, abgeschlossen. Gemäß diesem Vertrag erbringt die PELABA Consult GmbH Beratungsleistungen in Verbindung mit der Identifizierung potenzieller Ziele für zukünftige Investitionen sowie – in Abstimmung mit dem Vorstand – zur Unterstützung des Unternehmens in Bezug auf Vertriebsinitiativen und -maßnahmen.

MIETVERTRAG MIT DER PELABA VERMÖGENSVERWALTUNGS GMBH & CO. KG

Das Unternehmen hat mit Wirkung zum 1. Januar 2015 mit der PELABA Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, einem dem Aufsichtsratsvorsitzenden Peter Heidecker zuzurechnenden Unternehmen, einen Mietvertrag bezüglich der Konzernzentrale in Neubiberg abgeschlossen. Der Mietvertrag hat eine feste Laufzeit bis 2019 und verlängert sich danach automatisch um jeweils ein Jahr, sofern er nicht von einer der Parteien mit einer Frist von sechs Monaten gekündigt wird. Die Monatsmiete basiert auf marktüblichen Konditionen.

4.8 JAHRESZEITLICHER EINFLUSS

Die Geschäftstätigkeit umfasst die Stromerzeugung mit Solar- und Windparks. Die Rentabilität eines Solar- oder Windenergieprojektes hängt von den Sonnen- beziehungsweise Windverhältnissen am Standort des jeweiligen Parks ab, die sich im Laufe der Zeit ändern und von den in der Projektentwicklungsphase beobachteten Sonnen- beziehungsweise Windverhältnissen abweichen können. Auf der Grundlage historischer statistischer Daten ist CHORUS der Ansicht, dass die Sonnenverhältnisse über längere Zeiträume (von 20 Jahren und darüber hinaus) erheblich stabiler sind als die Windverhältnisse. Änderungen der Witterungsbedingungen können sich dennoch von Jahr zu Jahr auf das finanzielle Ergebnis auswirken und sich unmittelbar in den Umsatzerlösen und Betriebsergebnissen niederschlagen.

Wie viel Strom die Solarenergieparks erzeugen, hängt von der Sonneneinstrahlung an den Standorten der Solarparks ab. Da kürzere Tagesstunden in den Wintermonaten zu einer geringeren Sonneneinstrahlung führen, schwankt die Stromerzeugung der Solarparks erheblich in Abhängigkeit von den Jahreszeiten. Die Stromerzeugung der Solarparkportfolios wird nicht unwesentlich von den Jahreszeiten beeinflusst, da sich alle CHORUS-Solarparks auf der Nordhalbkugel befinden. Daher ist die Gesamtstromerzeugung der Solarparkportfolios im zweiten und dritten Quartal jedes Jahres, also während der Sommermonate in der nördlichen

Hemisphäre mit längeren Tagesstunden, am höchsten. Im Gegensatz dazu ist die Stromerzeugung der CHORUS-Windparks typischerweise im ersten und vierten Quartal jedes Jahres höher.

4.9 MITTEILUNGSPFLICHTEN

Die Mitteilungen gemäß § 21 Absatz 1 oder Absatz 1a WpHG können auf der Internetseite des Konzerns unter: www.chorus.de/investor-relations/news/stimmrechtsmitteilungen eingesehen werden.

4.10 GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der CHORUS Clean Energy AG werden der Hauptversammlung am 22. Juni 2016 vorschlagen, eine Dividende von EUR 0,18 je Aktie auszuschütten, so dass sich insgesamt eine Zahlung in Höhe von TEUR 4.987 ergibt. Die erforderlichen Maßnahmen zur Herstellung des entsprechenden Bilanzgewinns in der CHORUS Clean Energy AG wurden getroffen. Die Dividende ist voraussichtlich zudem gemäß § 27 Absatz 1 KStG steuerfrei.

4.11 EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

CHORUS hat am 13. Mai 2016 einen Vertrag über den Erwerb des Windparks Hürth bei Köln mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von über 13,6 Millionen Euro unterzeichnet. Der Kaufpreis für sämtliche Anteile an der Betriebsgesellschaft beläuft sich auf insgesamt TEUR 1. Alle drei Anlagen wurden bereits vor Vertragsschluss in Betrieb genommen. Ab dem ersten vollen Betriebsjahr soll der Windpark über 1,5 Millionen Euro zu den Umsatzerlösen des Konzerns beitragen. Der Erwerb steht noch unter marktüblichen aufschiebenden Bedingungen. Der aktuelle Stand lässt einen Vollzug der Transaktion in naher Zukunft erwarten.

Der Erwerb ist gemäß IFRS 3 voraussichtlich als Unternehmenszusammenschluss zu bilanzieren. Aufgrund fehlender Informationen konnten bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzernabschlusses noch keine weiteren Angaben (Goodwill/Badwill, Höhe der Hauptgruppen der erworbenen Vermögenswerte und Schulden) gemacht und insbesondere keine Kaufpreisallokation für den Windpark vorgenommen werden. CHORUS rechnet aufgrund des Erwerbs mit einem Anstieg der Bilanzsumme sowie des Ergebnisses. Eine Quantifizierung der Effekte ist jedoch noch nicht möglich.

CHORUS sind keine weiteren Ereignisse nach dem Abschlussstichtag bekannt, die sich auf den Geschäftsverlauf ausgewirkt hätten.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss für die ersten drei Monate des Jahres 2016 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und der Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Neubiberg, 30. Mai 2016

Der Vorstand



Holger Götze



Helmut Horst



Heinz Jarothe

IMPRESSUM

Herausgeber

CHORUS Clean Energy AG
Prof.-Messerschmitt-Str. 3
85579 Neubiberg/München

Tel. +49 (0) 89/442 30 60-0
Fax +49 (0) 89/442 30 60-11

E-Mail info@chorus.de
www.chorus.de

Konzept und Layout
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Text
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen, und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art. enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewisheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der CHORUS Clean Energy AG sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der CHORUS Clean Energy AG, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Geschäftsbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

